

Erwachende Liebe

Von Black-Kai

Kapitel 7: Kapitel 7: Das Paket

Harry schaute sich zum wiederholten Mal das Gästezimmer an. Es war schlicht aber geschmackvoll eingerichtet. Alles passte farblich wunderbar zusammen. Er hätte gern gewusst, ob Snape dieses Zimmer ohne Hilfe eingerichtet hatte. Das traute er seinem Tränkemeister gar nicht zu. Sonst lebte er immer in dunkleren Räumen, zumindest in Hogwarts. Aber wenn er es sich recht überlegte, waren hier alle Zimmer hell und freundlich ausgestattet. Vielleicht konnte sich Snape ja auch verstellen.

Unruhig lief Harry von einer Ecke des Zimmers zur Nächsten. Er konnte sich einfach nicht überwinden, sich hinzulegen und zu schlafen. Er hatte es satt, ständig von Alpträumen geplagt zu werden. Er ging zu Hedwigs Käfig und holte sie heraus. "Na meine Schöne? Endlich kann ich dich wieder herauslassen" flüsterte er ihr zärtlich ins Ohr. Sie schaute ihn liebevoll an. Harry öffnete das Fenster und lies sie aufs Fensterbrett hüpfen. "Pass auf dich auf Hedwig und lass dich ab und zu mal bei mir blicken. Du weißt das ich mir schnell sorgen mache" sagte er lächelnd. Hedwig kniff ihm spielerisch in den Arm und flog davon. Harry schaute ihr nach, bis er sie nicht mehr sehen konnte.

Er setzte sich an den Schreibtisch im Zimmer und starrte auf das Pergament vor sich. Nachdenklich begann er zu zeichnen. Als er fertig war, stand er auf und blickte auf die Uhr. "2 Uhr erst" seufzte Harry. Leise öffnete er seine Tür und lief in die Bibliothek. Staunend schaute er die vielen Bücher an. Interessiert ging er zu dem ersten Regal und begann die Titel zu entziffern. So versunken bemerkte er nicht, das Severus am Arbeitstisch saß und Harry nun aufmerksam beobachtete.

Harry blieb plötzlich stehen und wollte nach einem Buch greifen, als er die Hand wieder zurück zog. So stand er nun unsicher vor dem Regal und rang mit sich, einfach so, ohne Snapes Erlaubnis seine Bücher zu nehmen. Es könnte ja auch sein, dass ein Schutzzauber darauf lag, bei Snape konnte man nie wissen.

"Sie können sich ruhig bedienen, Mr. Potter. Wenn sie ein Interessantes Buch für sich entdecken, mein ich" sagte Snape plötzlich, nachdem er sich über Harrys Zurückhaltung sehr amüsiert hatte. Harry fuhr erschrocken zurück und drehte sich um. Sein Herz raste. Überrascht schaute er den Sitzenden Snape an. "Verzeihen Sie, Sir. Ich wollte mich nur beschäftigen, da ich nicht schlafen kann." versuchte Harry zu erklären. "Schon OK. Die Bücher freuen sich, wenn sie einen begeisterten Leser finden. Ich habe leider viel zu wenig Zeit, um mich vielen von ihnen zu widmen. Also bedienen sie sich

ruhig jederzeit" antwortete Snape, schon wieder über seine Arbeit gebeugt.

Frustriert seufzte er auf. Harry's Neugier war geweckt. er wollte unbedingt wissen, was dem Tränkemeister solche Probleme bereitet, dass er aufseufzte. Langsam ging er zu ihm und schaute über dessen Schulter. Was er sah, lies ihn losprusten. Vor Snape lagen mehrere große Pergamente, vollgekritzelt mit sehr miesen Zeichnungen verschiedener Trankzutaten. "Was gibt es da zu lachen, Potter" fauchte Severus gereizt.

"Verzeihung, Professor, aber das sieht, nun ja, mies aus" gab Harry zur Antwort. Snape warf den Stift hin und sagte: "Ich bin nun mal kein guter Zeichner. Dumbledore sei verflucht, dass er plötzlich mehr Zeichnungen zur Anschaulichkeit haben möchte". Harry schnappte sich kurzerhand den Stift und mehrere frische Pergamente und begann zu Zeichnen. Bereits nach wenigen Sekunden waren darauf wundervolle Zeichnungen verschiedener Zauberkzutaten. Snape betrachtete die Bilder mit offenem Mund. "Woher kannst du so gut Zeichnen?" fragte er verblüfft. Harry zuckte die Schultern und bemerkte nur: "Ich hatte in meinen Ferien immer viel freie Zeit". Severus hielt es für besser, dazu zu schweigen.

"Vielen Dank, damit haben sie mir viel Arbeit abgenommen" sagte er freundlich. Harry stöhnte und sagte: "Können sie sich mal entscheiden, ob Harry oder Mr. Potter?". Severus schaute ihn fragend an. "Ich denke, da sie mir ihren Schutz angeboten haben und ich bei ihnen wohne, können sie mich auch duzen und Harry sagen" bemerkte Harry trocken. Severus nickte und sagte schließlich: "Gut Harry, dann nennst du mich aber auch Severus. Und nun verrate mir, warum du nicht schläfst. Sind es wieder Visionen die dich quälen?".

Harry schüttelte den Kopf. "Eher Alpträume" bemerkte er zusätzlich. Severus schaute den Jungen forschend an. "Geht das schon länger so?" fragte er nach. "Abgefangen hat es, als Voldemort das erste mal aufgetaucht ist und es wurde schlimmer seitdem Cedric und Sirius gestorben sind" gab Harry ehrlich zu. "Möchtest du ein Traumlostrank haben?" bot Severus an und wollte bereits aufstehen. "Nein Danke, Severus. Davon wird man nur abhängig. Ich komme schon klar" wehrte Harry ab und ging zum Bücherregal zurück. Er griff sich das Buch, was ihn vorhin so interessiert hatte und ging Richtung Tür. "Wenn du wieder etwas Zeichnen musst, frag mich ruhig. Ich geh jetzt lesen" sagte er noch, ehe er den Raum verließ. Severus blickte ihm stirnrunzelnd hinterher. schließlich entschloss er sich, dass es für heute reichte mit der Arbeit und ging ebenfalls schlafen.

Harry saß auf dem Bett und las das Buch über Stablose Magie. Er war so vertieft in das Buch, wo er bereits seit Stunden drinnen las, dass er nicht einmal merkte, dass bereits die Sonne aufging. Nach einiger Zeit klopfte es dann sacht an die Tür. Harry überhörte es und vorsichtig wurde die Tür geöffnet. Ein blonder Schopf schob sich leise zur Tür hinein und blickte suchend in Richtung Bett. Dieses war aber im selben Zustand wie am Tage davor. Stirnrunzelnd schaute Draco den lesenden Harry an. "Harry?" sprach er ihn schließlich an. Angesprochener zuckte zusammen und schaute überrascht auf. Er blickte auf die Uhr neben dem Bett und stellte fest, dass es bereits 9 Uhr war. "Sev

lässt dich fragen, ob du zum Frühstück herunterkommst, oder ob du dich lieber noch etwas ausruhen möchtest" sagte Draco. Harry überlegte kurz und klappte das Buch schließlich zu. "Ich komme gleich herunter, muss nur noch einmal ins Bad" sagte er und stand auf. Draco nickte und schloss die Tür hinter sich.

Harry ging ins Bad und zog seine Kleider aus. Schnell huschte er unter die Dusche und genoss für einen kurzen Augenblick das warme Wasser. Er seifte sich ein und schaute mit einem mulmigen Gefühl auf seine vielen Wunden und Striemen. Schnell wusch er die Seife ab und stieg aus der Dusche. Er trocknete sich in Rekordzeit ab und lief zu seiner Tasche um saubere Kleidung anzuziehen. Kaum war er fertig, huschte er auch schon aus dem Zimmer und lief die Treppe hinab in den Speisesaal.

Severus saß am Tisch und las in dem Tagespropheten. Draco goss sich gerade Kaffee ein, als Harry um die Ecke bog. "Kaffee, Harry? Oder lieber Tee?" fragte Draco nach. "Kaffee wäre gut" sagte Harry überrascht von dieser freundlichen, familiären Atmosphäre. Draco goss ihm das gewünschte Getränk in eine Tasse und stellte es auf dessen Platz. Harry setzte sich und goss Milch dazu.

Severus lies die Zeitung einen Augenblick sinken und schaute Harry prüfend an. Dieser bemerkte den Blick und erwiderte ihn. Severus konnte seine unausgesprochene Frage bei dem Anblick des Jungen selbst beantworten und versank wieder hinter dem Tagespropheten. Er wusste, dass Harry nicht geschlafen hatte und dass es nicht jede Nacht so bleiben konnte. Ihm musste etwas einfallen, dass der Junge Ruhe fand, sonst würde er bald Krank werden.

Draco reichte Harry einen Korb mit frischen Brötchen. Harry nahm sich eins und legte es sich auf den Teller, wo er es anstarrte. "Das ist etwas Essbares, Potter. Und wir haben es nicht vergiftet" sagte Draco zynisch, als er Harrys Blick bemerkte. Harry schaute ihn kurz an und begann schließlich, das Brötchen aufzuschneiden. Er bestrich es mit Marmelade und biss hinein. Langsam nahm das Brötchen an Größe ab, währenddessen Draco bereits das dritte aß.

Severus aß schweigend hinter seiner Zeitung und bemerkte davon nichts. Nach ein paar Minuten hatte er die Zeitung ausgelesen und faltete sie zusammen. Er schaute in die Runde und fragte schließlich: "Wann wollt ihr beiden Einkaufen gehen?". Draco schaute ihn an und antwortete: "Ich hatte eigentlich diesen Freitag geplant, wenn Harry einverstanden ist". Harry schaute überrascht auf. "Wir gehen zusammen einkaufen?" fragte er überflüssigerweise nach. Draco schmunzelte und erwiderte: "So hatte ich es gemeint, ja". Harry nickte schließlich zustimmend.

"Und wo wollt ihr eure Schulsachen herholen?" fragte Severus weiter. "Ich dachte, aus Hogsmeade, wie immer" sagte Draco. Severus zog die Augenbrauen nach oben und sagte: "Und du findest, dass das eine gute Idee ist? Dort sind haufenweise Todesserkinder unterwegs!". Draco hob abschätzend die Schultern und erwiderte: "Wenn ich darauf Rücksicht nehmen sollte, dürfte ich nie wieder das Haus verlassen und dürfte auch nicht nach Hogwarts zurückkehren". "Du kannst doch auch hier die Sachen bestellen" versuchte es Severus erneut. Draco sprang auf: "Ich habe nicht vor, mich zu verstecken! Ich habe keine Angst vor ihnen!" schrie er und verschwand aus dem Zimmer.

Harry starrte ihn entsetzt hinterher. Severus seufzte schwer und trank seinen Kaffee aus. "Wenn ich nicht von Todessern umgebracht werde, sterbe ich noch einmal aus Sorge um euch" sagte er mehr zu sich selber. Harry schaute ihn überrascht an, irgendwie waren die beiden anders als in der Schule.

Severus erhob sich und ging in sein Labor zurück. Harry trank nun ebenfalls seine Tasse aus. Kaum stellte er diese wieder ab, verschwand mit einem plopp alles Geschirr vom Tisch. Harry saß noch ein paar Sekunden am Tisch, als Draco auftauchte. "Hast du eine Idee, was wir machen können? Nur hier zu sitzen ist langweilig" fragte dieser nun nach. Harry sagte leise: "Wie wär's mit Zauberschach?". Draco erklärte sich einverstanden und beide gingen in Harrys Zimmer.

Dort angekommen wühlte Harry in seiner Tasche nach dem Spiel. Draco schaute sich derweil um und entdeckte die Zeichnung auf Harrys Schreibtisch. Er ging hinüber und schaute sie näher an. "Wow, Harry. Woher hast du so eine coole Zeichnung von einem Chinesischen Feuerball her?" sagte er mit einer Spur Neid in der Stimme.

Harry drehte sich um, in der Hand das Spiel, und antwortete: "Die hab ich gezeichnet. Kannst sie haben wenn du willst". "Veralbern kann ich mich allein. Das hast doch nicht wirklich du gezeichnet" sagte Draco. Harry stand auf und ging zu dem blonden Jungen. Er griff sich ein leeres Pergament und zeichnete nun einen Antipodisches Opalauge. Draco sah erstaunt zu. "Bitte, hier hast du noch einen " sagte Harry und reichte dem Malfoy beide Zeichnungen. "Danke" sagte dieser nur.

Nun setzten sich beide aufs Bett und begannen zu spielen. Nachdem Harry 9 mal gewonnen hatte und Draco am verzweifeln war, klopfte es an der Tür. "Herein" rief Harry. Die Tür öffnete sich und Severus kam herein, unterm Arm ein Päckchen. "Das stand für Harry vor der Tür, allerdings ohne Absender" sagte er und stellte es vorm Bett ab. (A.d.A. Ich hasse mich dafür, dass ich das Harry jetzt antue, aber es ist wichtig für die weitere Geschichte... Verzeiht mir bitte!)

Harry konnte es sich nicht erklären, aber kaum hatte er das Päckchen angeschaut, überkam ihm ein merkwürdiges Gefühl. Er glitt vom Bett herunter und schaute das Paket näher an. Seine Hände zitterten unkontrolliert, als er es drehte und nach einem Hinweistag des Absenders suchte. Als nicht zu finden war, zog er das Klebeband ab und öffnete es.

Entsetzt schaute er hinein. Harry wurde beim Anblick des Inhaltes leichenblass. Er sprang auf und rannte ins Bad, wo er sich lautstark übergab. Entsetzt schauten Severus und Draco hinab. "Das ist makaber" stieß Draco wütend hervor. Severus beugte sich näher und sagte: "Ihr wurde das Genick gebrochen und die Krallen herausgerissen". Beide schauten auf die ehemals weiße Schneeeule hinunter, deren Federn nun mit rotem Blut durchdrängt waren. Der Kopf war merkwürdig verdreht, starre Augen schauten stumm in das Zimmer.

"Bring sie weg Sev. Ich schau mal nach Harry" sagte der Blonde und ging Richtung Bad. Severus verließ das Zimmer mit der toten Hedwig. Draco klopfte ans Bad. Abwartend

stand er da. Als niemand reagierte, öffnete er das Bad. Vor sich sah er einen leichenblassen Harry, der vor der Badewanne hockte und total apathisch vor und zurück schaukelte. "Hey Harry, alles OK?" fragte er nach. Harry schaute ihn mit trüben Augen an. "Ich hab sie umgebracht. Hätte ich sie nicht rausgelassen, wäre es nicht passiert. Ich bin schuld" wisperte er leise. Draco schüttelte den Kopf und sagte: "Das stimmt nicht Harry und das weißt du!". Harry flüsterte immer wieder vor sich her: "Ich hab Hedwig getötet!"

Verzweifelt schaute Draco den Jungen vor sich an. Im selben Augenblick kam Severus zurück. Mit einem kurzen Blick überschaute er die Situation. "Er sollte jetzt etwas Schlafen, ich hab ihm einen Traumlostrank mitgebracht" sagte er zu Draco und hob den Jungen kurz darauf hoch, der sich nicht regte und total abwesend erschien. Vorsichtig legte er den Jungen ins Bett und flößte ihm den Trank ein. Kurz darauf war Harry auch schon eingeschlafen.

Beide Männer verließen das Zimmer und setzten sich vor dem Kamin im Wohnzimmer. Nachdenklich schauten sie ins Feuer, bis Draco fragte: "Hast du eine Idee, wer das getan haben kann?". Severus schüttelte den Kopf und fügte hinzu: "Aber eins ist sicher, jemand weiß, dass Harry bei mir ist. Und er ist nicht freundlich gestimmt".

Draco schwieg und dachte über das eben gesagte nach. Schließlich erhob er sich und sagte: "Ich werde zu Harry gehen. Er sollte jetzt nicht alleine sein". Draco war schon fast an der Tür, als Severus fragte: "Darf ich dich etwas Privates fragen?". Überrascht drehte sich der Slytherin zu seinem Paten um. Abwartend schaute er den Mann vor sich an. "Was empfindest du für Harry?" fragte dieser schließlich, nachdem er Dracos Schweigen als Zustimmung auslegte.

"Was soll das denn heißen? Er ist jemand, der Hilfe braucht. Mehr nicht. Da ist nichts, was ich empfinden sollte. Außer, dass ich mich nicht mehr ständig mit ihm anlege!" sagte er verstimmt und verließ den Raum. Severus schaute dem Jungen Mann hinterher und war sich ziemlich sicher, dass jemand seine Gefühle nicht vertraute oder verdrängte. Nachdenklich starrte er wieder ins Feuer und überlegte, was wohl noch alles auf sie zukommen würde.

Draco war wieder bei Harry im Zimmer und setzte sich neben ihm ins Bett. Er schaute den schlafenden Jungen an und musste zugeben, dass er, trotz seiner momentanen Blässe, verdammt gut aussah. Langsam zog er Harrys Zeichnungen aus dem Umhang und betrachtete sie verträumt. Er legte sich auf den Rücken und starrte weiterhin auf die Bilder. Wie konnte es nur sein, dass er noch nie bemerkt hatte, wie gut Harry zeichnete. Dabei hatte er den Jungen in Hogwarts nur selten aus den Augen gelassen. Seufzend legte er die Bilder beiseite und drehte sich auf die Seite um Harry betrachten zu können. Bereits nach ein paar Minuten schlief er ein, verfolgt von merkwürdigen Träumen wo immer Harry im Mittelpunkt stand.
